

Neues vom Bahnhof Petershausen, 2020-12-16

Was auf den ersten Blick aussieht wie Hundehäufchen, ist das angekündigte „Eidechsen-Biotop“.



Im Vordergrund links einer der rollstuhlgängigen Zugänge, deren Einrichtung der Hauptgrund für den „barrierefreien“ Umbau des Bahnhofs war. Für besonders privilegierte Eidechsen gibt es aber auch einzelne „Totholz“-Appartements.



Dem Vernehmen nach wurden die seinerzeit ins Exil vertriebenen Eidechsen bereits per Post informiert, dass sie ab sofort hier einziehen können. Allerdings sollen mehrere Schreiben zurückgekommen sein mit dem Vermerk „Empfänger unbekannt verzogen“.

Nebenbei sieht man auf diesen Bildern, dass jetzt der Raum zwischen den Gleisen (= der ehemalige Mittelbahnsteig) problemlos zu überqueren ist: Ganz flacher Sand ohne irgendwelche Hindernisse oder Stolperfallen; und die neuen Betonelemente haben in der Mitte eine Trittstufe, so dass man bequem vom Bahnsteig auf die Gleise absteigen und auf der anderen Seite wieder aufsteigen kann.



Zur Erinnerung: So wurden die Eidechsen seinerzeit ins Exil vertrieben (soweit sie es überlebt haben ...)